

Thema „Gipsputze“

Verkleben von Klimaplatten auf Gipsputzen

Vor der Verklebung von Calciumsilikat-Platten muss die Wand frei sein von verschimmelten, brüchigen oder hohlen Putzen, Salzen, Tapeten, Altanstrichen, Gipskartonplatten oder anderen vorgehängten Platten o.ä.

In Verbindung mit feuchtem Mauerwerk sind **gipshaltige Materialien** nicht beständig. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit, rückseitige Feuchtigkeit, Kondensat oder sonstig feuchte Wände) sind daher durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Der Casiplus Klimaplatten Spezialkleber ist ein **sulfatbeständiger**, diffusionsoffener Kleber zum Verkleben von Klimaplatten auch auf Gipsputzen, die mindestens 10 mm Schichtdicke haben (Dünne Lagen sind nicht stabil genug, um die Klimaplatten langfristig zu tragen. Bitte prüfen Sie, ob der vorhandene Putz tragfähig ist, d.h. nicht brüchig, hohl etc.)

Aufgrund der Sulfatbeständigkeit ist **eine Verklebung auch auf Gipsputze mit geeignetem Tiefengrund auf Basis Kunststoffdispersion** (unsere „Spezialgrundierung Gipsputz“) möglich.
Streichen Sie die Wand mit dieser „Spezialgrundierung für Gipsputz“ vor dem Verkleben ein.

Die Grundierung ist herstellerseits mit dem Spezialkleber abgestimmt.

Dies wird von vielen Kunden so gehandhabt und wurde auch von uns unter Realbedingungen mit Tausenden von Quadratmetern vielfach reklamationsfrei verbaut. Gipsputze können bei Kontakt mit Feuchtigkeit zur Ettringitbildung führen, was zur Zerstörung des Putzes und zur Minderung der Festigkeit führt – bevor der Kleber seine Beständigkeit einbüßt. Der Gipsputz wird also zerstört – nicht der Kleber.

In einem solchem Fall müssen die Klimaplatten mit unseren Tellerdübeln nachgesichert bzw. bereits beim Einbau gesichert werden. Bei der Verklebung auf Decken empfehlen wir Gipsputz zu entfernen; dito bei Höhen über 2,8 m.